

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BHB am 7.3.10 in Hannover

Beginn der Sitzung: 14:00 h

Anwesend waren der Vorstand des BHB :
Stübner, Barth, Baumgarten und Seiffert sowie 11 weitere Personen
Insgesamt waren 8 von 35 Vereinen vertreten mit 19 Stimmen.

1 Begrüßung

Frau Stübner begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.
Sie teilte mit, dass der BTSC Hannover drei Anträge zur Beschlussfassung gestellt habe, die jedoch verspätet eingereicht wurden. Sie könnten jedoch nachträglich mit einer Zustimmung von 2/3 der anwesenden Stimmen in die Tagesordnung (TO) aufgenommen werden. Nachdem Herr Röckel als Vertreter des BTSC die Anträge kurz vorgestellt hatte, wurde über die Aufnahme abgestimmt:

- a) Antrag zur Systemkategorie in der Regionalliga
Einstimmig in die TO aufgenommen
- b) Antrag zur Terminierung der Bezirksturniere
Mit 10 von 19 Stimmen wurde die Aufnahme abgelehnt
- c) Terminfestlegung für Vereinspokal und Ligen
Mit 13 von 19 Stimmen in die TO aufgenommen.

2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung am 7.3.09 wurde einstimmig genehmigt.

3 Bericht des Vorstandes

Frau Stübner berichtete vom Mitgliederstand des BHB: am 1.1.09 hatte der BHB 34 Mitgliedsvereine mit 1957, im März 10 35 mit insgesamt 1933 Mitgliedern. Hinzugekommen ist am 1.1.10 der Verein Bad Nenndorf.

2009 habe der BHB zum ersten Mal ein Seniorenturnier in Goslar veranstaltet, allerdings seien erst im zweiten Anlauf im Herbst nur 6,5 Tische zusammengekommen. Dieses Jahr hat sich der Northeimer Verein bereiterklärt ein solches Turnier auszurichten. Es sei erklärtes Ziel des BHB, jedes Jahr einen anderen Verein dabei zu unterstützen. Dementsprechend suche man für 2011 schon mal den nächsten Verein.

Frau Stübner berichtete weiterhin, dass 2009 der BHB im Auftrag des DBV und in der Kooperation mit dem Niedersächsischen Turnerbund ein erfolgreiches Seminar "fit im Kopf und überhaupt" durchgeführt habe und dieses auch dieses Jahr wieder geplant sei, vom 19.4.-23.4. in der Turnschule in Melle.

Die Jahreshauptversammlung 2009 habe den Vorstand beauftragt, eine Umfrage zu den Bezirksturnieren zu unternehmen. Diese sei dann im Herbst 09 vom Vorstand an alle Vereine geschickt worden. Leider gab es nur sehr wenige Rückmeldungen, außer den drei Vereinen der Vorstandsmitglieder hätten nur noch 3 andere Vereine geantwortet. Insgesamt haben ca. 50 Personen die Fragen beantwortet, daher sei die Auswertung nicht repräsentativ. Immerhin könne man erkennen, dass fast alle Befragten auch auf Preisgelder verzichten würden und

dass ein früherer Termin am Samstag bevorzugt werde, um den Abend freizuhalten. Diese beiden Punkte würden nun bei der Planung der Bezirksturniere berücksichtigt. 2010 könne man allerdings auf jeden Fall noch Preisgelder zahlen, da der Mitgliedsbeitrag noch bei 3.-€ läge. Frau Stübner beklagte, dass gerade die Vereine, die die Umfrage gefordert hätten, sie dann boykottiert hätten. Das frustriere die Vorstandsmitglieder, die doch einige Arbeit investiert hätten.

Sie werde zur diesjährigen Hauptversammlung des DBV nach Weimar fahren. Der DBV wolle mit dem Veranstaltungsort eine Dezentralisierung erreichen. Als Anreiz nach Weimar zu fahren, werde im Anschluss ein Turnier veranstaltet. Inhaltlich stünden keine besonderen Themen auf der Tagesordnung. Das Präsidium müsse gewählt werden. Alle bisherigen Amtsinhaber kandidierten wieder.

Herr Seiffert berichtete von sportlichen Erfolgen einiger Mitglieder des BHB.

Die beiden Mannschaften des BTSC konnten ihren Platz in der 2. Bundesliga halten und werden voraussichtlich auch dieses Jahr nicht absteigen. Im Vereinspokal siegte das Team von BCBC Hannover. Bei den Mixed Paarmeisterschaft des DBV erzielten Anne Heim und Janko Katerbau einen dritten und bei der Deutschen Herrenmeisterschaft Jürgen Sander einen vierten Platz. Die Deutschen Schülermeisterschaften mussten leider abgesagt werden. Es waren überwiegend Schüler aus unserem Landesverband gemeldet. Dieses Jahr ist sie wieder geplant am 19./20. Juni und er hoffe, dass dieses Jahr vordere Plätze von unseren Schülern erzielt werden könnten.

Enttäuschend seien die Teilnehmerzahlen bei den Bezirksturnieren gewesen. Das Teamturnier war mit 4 und 10 Teams in A und B besetzt gewesen, das Paarturnier nur mit 4 und 6,5 Tischen. Positiv sei für dieses Jahr zu bewerten, dass die Bezirksliga aus 15 Teams bestehe. In der Turnierleiterschulung gab es 2009 ein Seminar für Clubturnierleiter, ein geplantes Seminar zur Erlangung des weißen TL-scheines wurde auf den Januar 2010 verschoben. Des weiteren sind 2010 Seminare für den bronzenen und den weißen TL-schein und wieder eines für Clubturnierleiter geplant.

Frau Barth berichtete, dass sich mit Frau Battmer und Herrn Preuß ein fähiges und erfolgreiches Team in Hannover gefunden hätte, in gut geeigneten Seminarräumen in Hannover Übungsleiterkurse und Seminare abzuhalten. Diese werden überregional angeboten und daher vom DBV organisiert. Für unsere Mitglieder bietet sich damit eine günstige und nahe liegende Möglichkeit zur Aus- und Fortbildung.

2009 gab es einen Übungsleiterkurs und ein Forum D – Seminar. Im Jan/Feb 2010 einen weiteren Übungsleiterkurs. Angedacht seien für 2010 ein weiteres Forum D- Seminar und eine Fortbildung für Übungsleiter.

Zur Homepage meinte sie, dass diese immer noch sehr wenig genutzt werde, sie habe den Eindruck, dass es einige Vereine gäbe, die diese Möglichkeit der Information gar nicht kennen. Die Vereinsdaten der BHB-Vereine seien somit häufig nicht aktuell. Dazu sei es aber notwendig, Änderungen an sie oder direkt an den webmaster zu melden und forderte die Anwesenden auf, in ihren Vereinen darauf hinzuweisen.

Frau Baumgarten stellte kurz den Kassenbericht vor, der den Vereinen mit der Einladung zugesandt worden war, ebenso wie der Haushaltsplan für 2010. Danach habe der BHB in 2009 einen Überschuss von ca. 1500.-€ gemacht. Der Kassenbericht sei aufgeteilt in sehr viele Unterkonten, so wie sie das von Herrn Glawe übernommen habe. Auf Anregung der Kassenprüfer habe sie die Aufstellung noch einmal anders gegliedert und überreichte den Anwesenden diese neue Gliederung. Sie sei gerne bereit diese neue Form, die für die Mitglieder besser zu durchschauen sei, zu übernehmen. Nur beides parallel sei ihr zuviel.

4 Bericht der Kassenprüfer

Herr Wübbels berichtete in Übereinstimmung mit Herrn Daube über die Kassenprüfung, die sie im Januar vorgenommen hätten. Die Kasse sei mit großer Sorgfalt geführt und sie hätten keine Beanstandungen gehabt. Frau Baumgarten arbeite sehr professionell und dies sei in seinen Augen für so einen kleinen Verband nicht nötig und auch zu aufwendig. Er habe daher die Anregung gegeben, die Aufstellung zu vereinfachen, wie das dann ja Frau Baumgarten dankenswerterweise auch gleich getan habe.

5 Aussprache über den Bericht des Vorstandes

Herr Wübbels verlangte noch mehr Informationen über die Veranstaltung in Melle. Es sei offenbar vielen nicht klar, für welchen Personenkreis und mit welcher Intention diese Seminarwoche ablaufe.

Frau von Usslar und Frau Stübner erklärten daraufhin, dass sie für Personen ab 50 gedacht sei, die entweder im Niedersächsischen Turnerbund oder im DBV Mitglied seien. Der NTB wolle durch das Angebot im Geistesport auch ältere Mitglieder behalten oder auch dazubekommen, der DBV einen zusätzlichen Interessentenkreis für Bridge gewinnen. Leider sei die Bekanntmachung in diesem Jahr erst im März-Heft des Bridgemagazins erschienen. Die Veröffentlichung auf der homepage sei bei der geringen Nutzung auch nicht sehr effektiv, und in den Vereinen wurde die Ankündigung offenbar häufig nicht deutlich genug publik gemacht. Auf die Frage aus welchen Vereinen die Teilnehmer des Seniorenturniers gekommen seien, antwortete Frau Barth. Es hätten sich Spieler aus Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Northeim und Goslar gemeldet, von denen dann einige wegen Krankheit wieder absagen mussten. Im Übrigen sei es etwas mühsam gewesen, Teilnehmer für dieses Turnier zu gewinnen, was möglicherweise auch an dem späten Herbsttermin gelegen hätte. Aber es habe wohl allen Teilnehmern gut gefallen und sie hoffe, dass sich das Turnier in den nächsten Jahren etablieren werde. Die Anwesenden stimmten ihr zu und empfahlen dem Vorstand in seinen Bemühungen nicht zu schnell aufzugeben. Durch die örtliche Streuung durch verschiedene Vereine sei es zu hoffen, dass sich auch mal Spieler finden würden, die an den Bezirksturnieren selten oder gar nicht teilnehmen. In diesem Zusammenhang bekundete Herr Daube von Braunschweig v. 1937 Interesse, 2011 ein Seniorenturnier auszurichten.

6 Entlastung des Vorstandes

Herr Wübbels beantragte die Entlastung des Vorstandes. Sie wurde einstimmig erteilt.

7 Jugendarbeit

Frau Stübner informierte die Versammlung über die Beschlüsse des Vorstandes bzgl. der Jugendförderung: der BHB bezuschusst die Teilnahme von Jugendlichen an Turnieren nach der Reisekostenordnung des DBV.

Dies gilt für folgende Turniere:

Alle Landesverbandsturniere, alle DBV-Turniere, soweit sie nicht vom DBV unterstützt werden, alle Turniere in unserer Region, die im DBV-Kalender stehen. Andere Turniere nach Anfrage beim Sportwart des BHB, wenn dieser sie aus sportlicher Sicht für anspruchsvoll betrachtet.

Lokale Schülerturniere werden einzeln nach Beleg der Kosten gefördert.

Anträge auf Förderung müssen spätestens bis Ende des Kalenderjahres eingereicht werden, d. h. sie können auch früher gestellt werden.

8 Haushaltsplan

Frau Baumgarten stellte den Haushaltsplan für 2010 vor. Er sei auf der Basis von 2009 erstellt worden, der Posten für Seminarhonorare sei etwas höher, da 2010 vier Turnierleiterseminare geplant seien. Da keine weiteren Fragen zum Haushaltsplan gestellt wurden, genehmigte die Versammlung einstimmig diesen Haushaltsplan.

Frau Stübner schlug angesichts der Tatsache, dass wir 2009 1500,-€ Überschuss gemacht haben, eine Senkung des Mitgliederbeitrags für 2011 auf 2,50€ vor. Die Senkung sei mit nur 0,50€ vorsichtig bemessen, um nicht in 2012 den Beitrag wieder anheben zu müssen.

Es wurde angemerkt, dass die Jugendarbeit darunter nicht leiden dürfe. Der Bridgetreff Großburgwedel z.B. wird in diesem Jahr an einem Feriencamp für Schüler mitarbeiten und es sei denkbar, dass auch noch mehr Vereine sich in der Jugendarbeit engagieren. Frau Stübner sah darin keine Schwierigkeit zumal der BHB noch 2500,-€ Rücklagen zweckgebunden für die Jugendförderung habe.

Hierauf beschloss die Versammlung einstimmig die Senkung des Beitrages für 2011 auf 2,50€.

9 Turniere

Herr Seiffert fasste noch einmal zusammen, welche Turniere 2010 geplant sind:

Der Northeimer Club wird am 26.9. das Seniorenturnier ausrichten.

Die Information darüber soll auf die homepage gestellt werden, kurz vorher wird der BHB alle Vereine schriftlich dazu einladen.

Das Bezirkspaarturnier soll am 3.7. , das Bezirksteamturnier am 11. 9. jeweils in Hannover stattfinden. Für das Teamturnier wurde Herr Röckl als Turnierleiter gefunden. Für das Paarturnier wollte er sich bemühen, einen Turnierleiter des BTSC zu finden.

Anschließend bat Frau Stübner die Anwesenden um ein Meinungsbild, dieses Jahr wieder ein Treffen der Clubverantwortlichen zu veranstalten. Wegen mangelnden Interesses war es 2009 ausgefallen. Auch in dieser Versammlung war wenig Interesse zu erkennen. Schon allein die Tatsache, dass in dieser Hauptversammlung nur 8 von 35 Vereinen vertreten waren, zeugte davon.

10 Anträge des BTSC

Herr Röckl erläuterte noch einmal die Hintergründe für diese Anträge. Nach einiger Diskussion kam es zur Abstimmung:

a) der Antrag, zukünftig in der Regionalliga in Systemkategorie B zu spielen, wurde mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

c) der Antrag zur Terminfestlegung für die Ligen und den Vereinspokal wurde mit 11 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Zukünftig gelten also folgende Termine für die Ligen und den Pokal

Ausschreibung: bis 31.10. , Meldefrist: bis 30. 11., Bekanntmachung der Spieltermine: bis 31.12. jeweils des Vorjahres.

11 Verschiedenes

Frau Stübner berichte über die Mühen, den Vereinen Informationen zugänglich zu machen. Die Möglichkeit der Zusendung per email erschien zunächst eine Kosten sparende Methode zu sein. Viele, aber nicht alle Vereine hätten zugestimmt, auf elektronischem Wege benachrichtigt zu werden. In der Praxis erweise sich dies jedoch als zeitaufwendig und problematisch: Wenn viele oder umfangreiche Dokumente vielfach zu verschicken seien, übersteige das die Kapazität Ihrer Internetverbindung, so dass sie mehrere Tage damit beschäftigt sei.

Außerdem bekomme sie häufig keine Rückmeldung, wenn der Kontakt fehlgeschlagen sei. Sie sei dafür, wieder alle Benachrichtigungen per Post zuzusenden. Das wäre im aktuellen Fall der Einladung zur Mitgliederversammlung zwar 36.-€ teurerer gewesen, für sie aber eine erhebliche Arbeitersparnis.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

Ende der Sitzung: 16:05 h

Protokoll:

Sabine Barth

Vorsitzende:

Petra Stübner